



Bilanzkonferenz „10 Jahre Modellregion Oberlausitz-Niederschlesien“

2. Juli 2014 in Bautzen



Zukunftschancen nutzen.
Modellregion Oberlausitz-Niederschlesien.





Programm

- | 10.30 Uhr Einlass
- | **11.00 Uhr Zehn Jahre Modellregion: Entstehung – Prozess – Bilanz
Lokale Projekte: Aufbruchsstimmung und demografischer Wandel**
- | 12.30 Uhr Pause
- | **13.00 Uhr Regionale Projekte: Neue Impulse für strategische Lösungen**
- | 14.30 Uhr Pause
- | **14.45 Uhr Kommunikation und Netzwerkbildung – neue methodische
Ansätze?**
- | **16.15 Uhr Zusammenfassung**
- | 16.30 Uhr Ende



Modellregion

Verständnis

- Intensive Betroffenheit und Auseinandersetzung mit den Folgen des demografischen Wandels
 - steht deshalb im Fokus der landespolitischen Aufmerksamkeit
 - ❖ Welche Themen
 - ❖ Wie erfolgt die Auseinandersetzung, wie organisiert sich der Prozess ...
 - ❖ Welche beispielhaften Ansätze und innovativen Lösungen sind übertragbar
 - ❖ Wie fügt es sich in die Regionalentwicklung ein
 - ❖ Welche Handlungserfordernisse bestehen für die Landesregierung
- ➡ Kein Aktionismus oder die Umsetzung von Programmen



Modellregion

Genese

- | 2004 als eines von zwei Modellvorhaben des SMI gestartet (unterschiedliche Flächengröße und Raumstruktur: dichtbesiedeltes Westerzgebirge (Teil eines Landkreises) und die Planungsregion OL-NS mit einer sehr heterogenen Raumstruktur und Besiedlungsdichte
- | Ziele/Motivation 2004:
 - ❖ ergebnisoffener öffentlicher Diskussionsprozess über den Umgang mit Schrumpfungprozessen in der Region
 - ❖ Suche nach kreativen und unkonventionellen Lösungen
 - ❖ Erfahrungsaustausch in der Region, Erweiterung der Akteurskonstellation
 - ❖ Überprüfung der bestehenden regionalen Strategien und modellhafte Erprobung von neuen Maßnahmen und Wegen



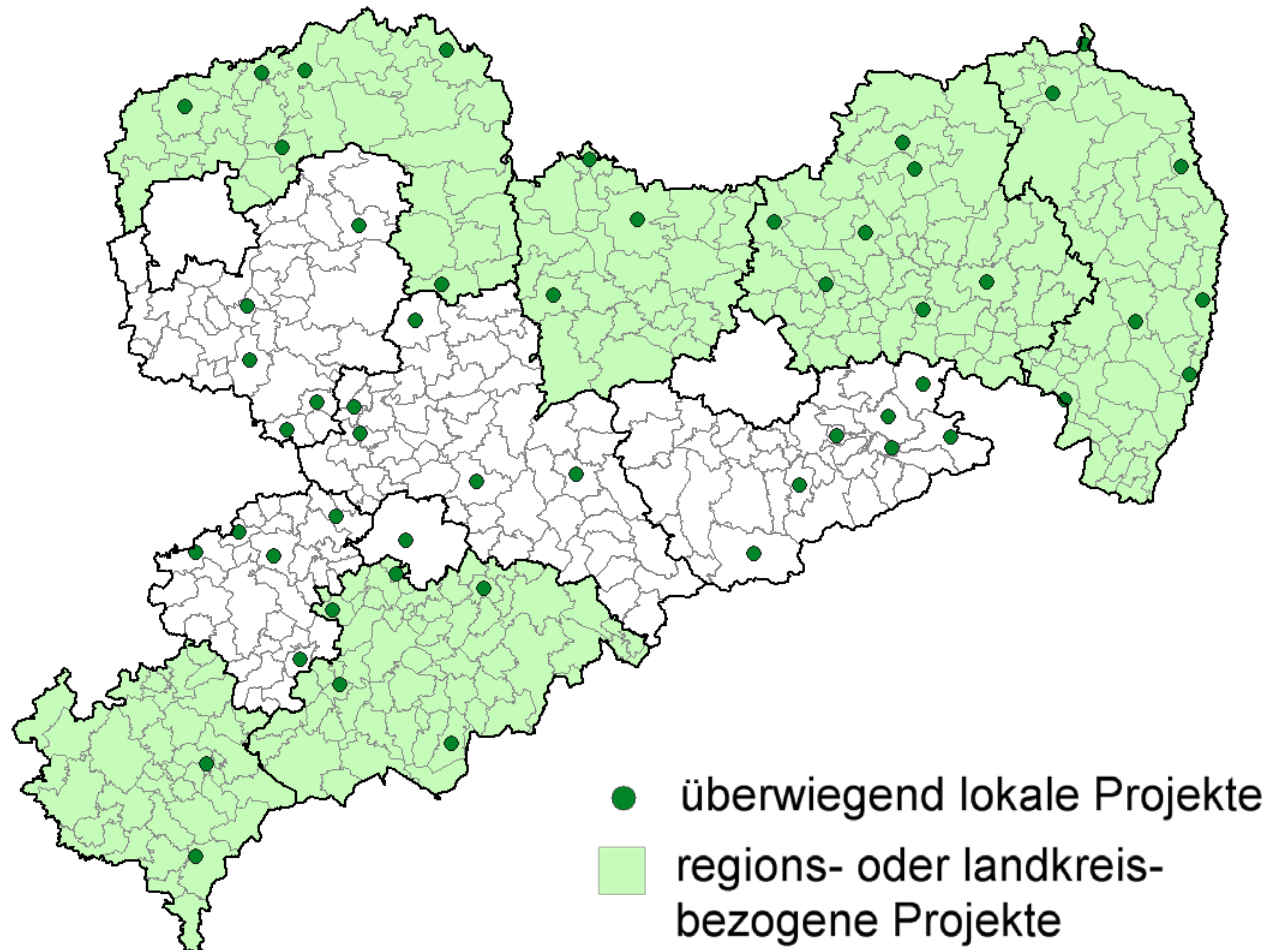
Modellregion

Prozess

- 2004 bis 2007 Modellprojekt der Raumordnung des SMI (Begleitung durch empirica)
- 2007 mit MP Milbradt: Vorstellung der Ergebnisse und Weiterführung als Modellregion (Dach: SK)
- Seit 2007: Umsetzung zahlreicher Projekte z. B. über die FRL Demografie und weitergehender Aktivitäten
- Januar 2009: Regionaler Demografie Workshop mit den regionalen und lokalen Projektbeteiligten
- Februar 2009: Besuch des Bundespräsidenten Horst Köhler
- Seit 2012 mitteldeutsches Demografieprojekt mit dem Städtenetzwerk Oberlausitz

FRL Demografie

Projekte im Zeitraum 2007 bis 2014



Quelle: Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35; Hinweis: aktueller Gebietsstand



FRL Demografie

Laufende Projekte – Beispiele:

- In Kraft seit: Juni 2007 (Evaluierung 2010)
- Fördergebiet: Freistaat Sachsen (ohne Verdichtungsräume Dresden und Leipzig)
- geförderte Projekte gesamt: 119 (Stand 15.04.2014)
- gesamtes Fördervolumen: ca. 5,65 Millionen Euro (Stand Apr. 2014)
- derzeit laufende Projekte: 19 Projekte (z. Z. 14 davon mit Projektbeginn in 2014)

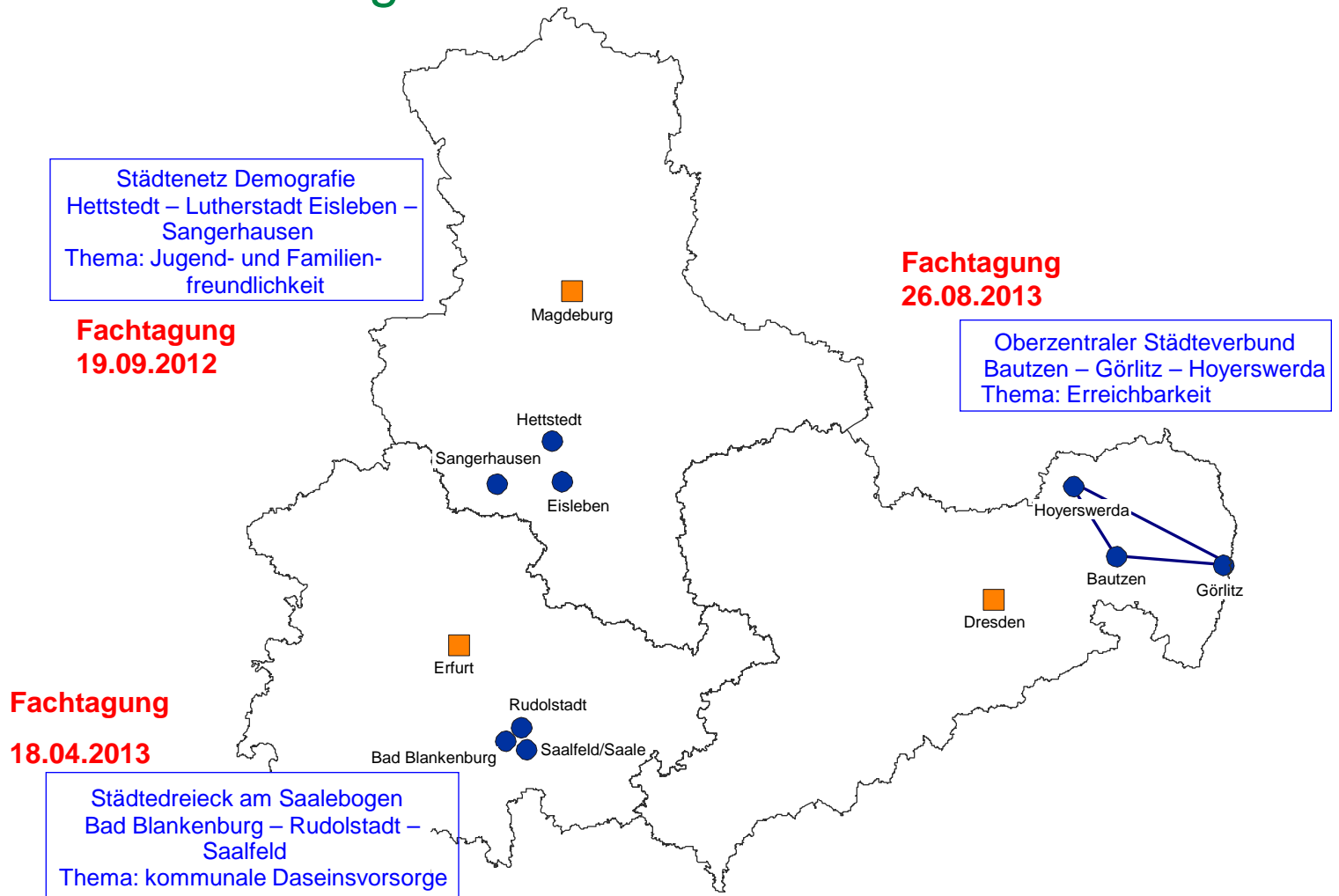
Broschüre

»Dem demografischen Wandel mit Ideen begegnen« Praxisbeispiele und Modellprojekte aus dem Freistaat Sachsen



- aktueller Überblick über den Stand der Demografiepolitik des Freistaates Sachsen (Redaktionsschluss Feb. 2014)
- stellt ausgewählte Beispiele in den Fokus, die zeigen, wie auf die Veränderungen durch den demografischen Wandel reagiert werden kann. Beschrieben werden zehn Projekte aus verschiedenen Regionen in Sachsen mit unterschiedlicher Zielsetzung, die mithilfe der Förderrichtlinie Demografie unterstützt werden.
- Im Schlussteil werden hilfreiche Quellen für weiterführende Informationen zum Thema präsentiert.
- Die Publikation kann über die Broschürendatenbank des Freistaates Sachsen angeschaut bzw. beim Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung bestellt werden.
<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/21913>

Mitteldeutsches Dreiländerprojekt: Städtenetzwerk Demografie



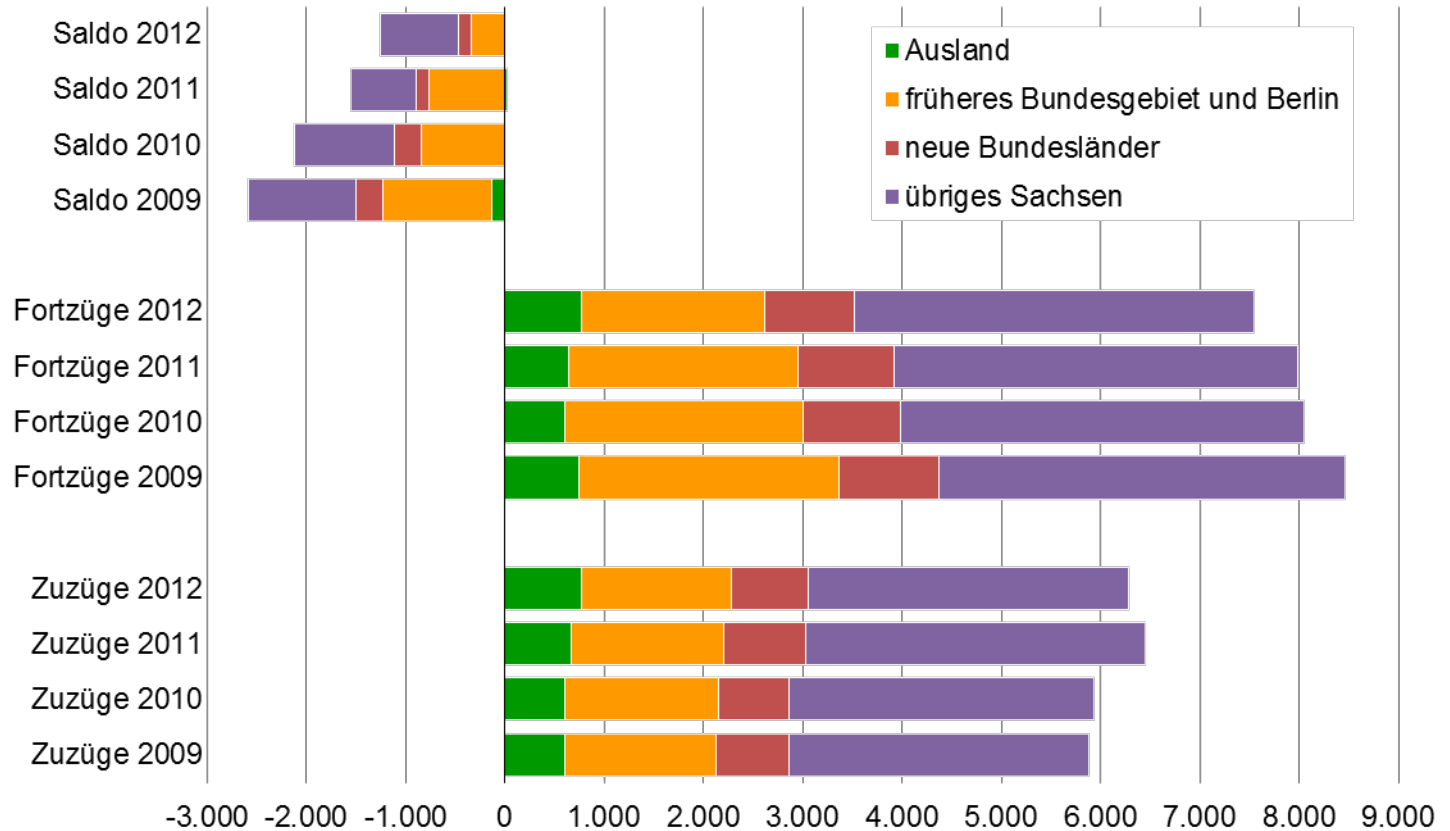


Gutachten »Erreichbarkeit von Leistungen im Bildungs- und Gesundheitswesen sowie von Arbeitsplätzen in der Modellregion Oberlausitz-Niederschlesien«

Handlungserfordernisse und Risiken:

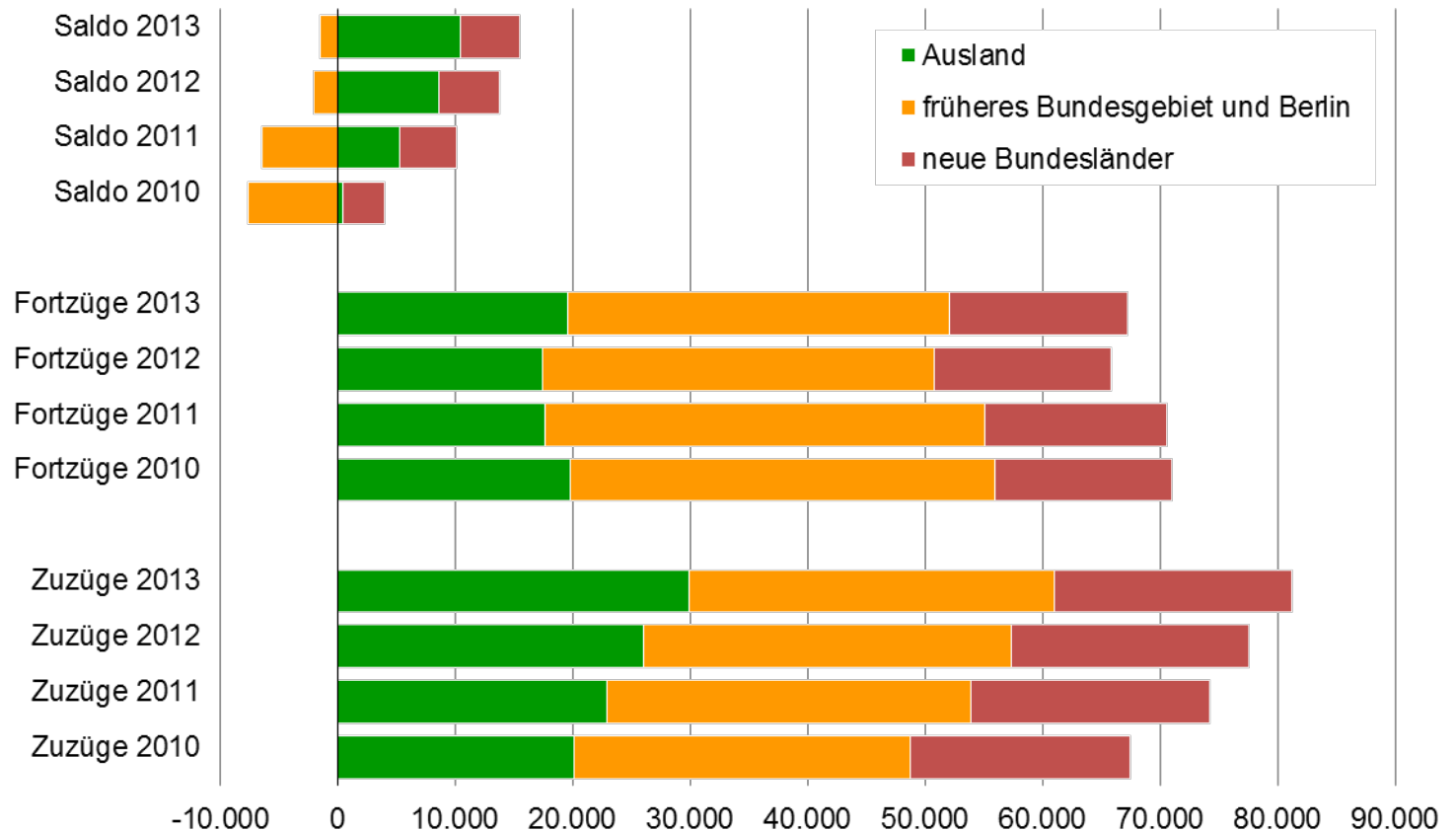
- ÖPNV an Wochenenden und in der Ferienzeit flächendeckend nicht mehr vorhanden oder deutlich ausgedünnt (auch im ÖPNV-Kernnetz)
- weitere Standortkonzentrationen in den Bereichen Verwaltung, Nahversorgung, Gesundheitswesen, Bildung
- demografische Entwicklung senkt die Verkehrsnachfrage (Rückgang Schüler, Erwerbspersonen)
- ÖPNV i. d. R. auf Schülerverkehr zugeschnitten
- Mobilitätsverhalten unterschiedlicher Personen- und Altersgruppen (Schüler, Pendler, Senioren) schwer zu bündeln (besonders auf nachfrageschwachen ÖPNV-Relationen)
- weitere Einnahmeverluste der Verkehrsunternehmen bei steigenden Kosten (Energie, Personal, Barrierefreiheit nach PBefG etc.) zu erwarten
- landesweit geltende Wirtschaftlichkeitskriterien führen zum Tod des ÖPNV im ländlichen Raum
- Zukünftige Finanzierung des ÖPNV

Wanderungen über die Gebietsgrenze des Landkreises Bautzen 2009-2012



Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Wanderungsstatistik
 Grafik - Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35

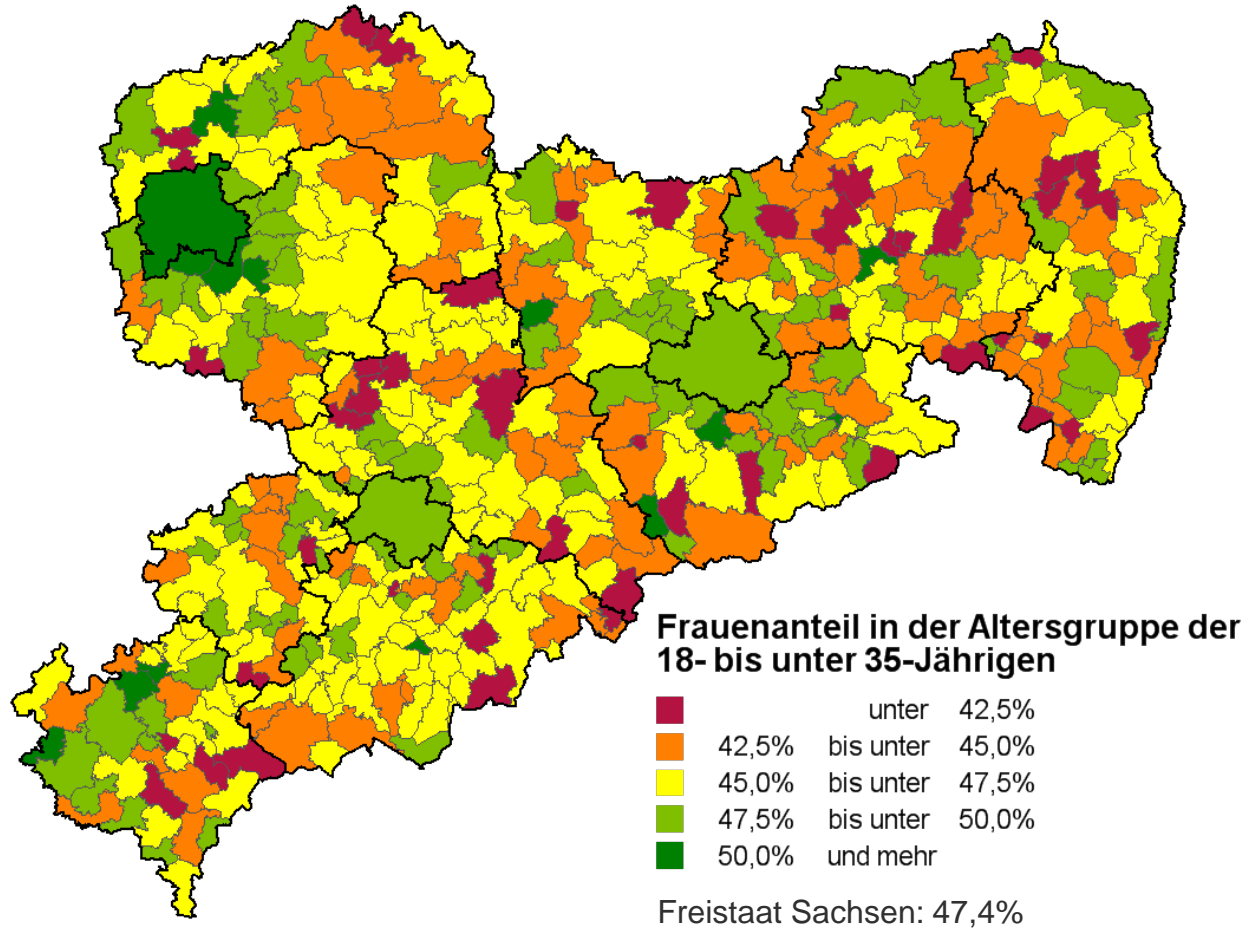
Wanderungen über die Landesgrenze des Freistaates Sachsen 2010-2013



Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Grafik - Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35

Frauenanteil bei den 18-35-Jährigen 2012

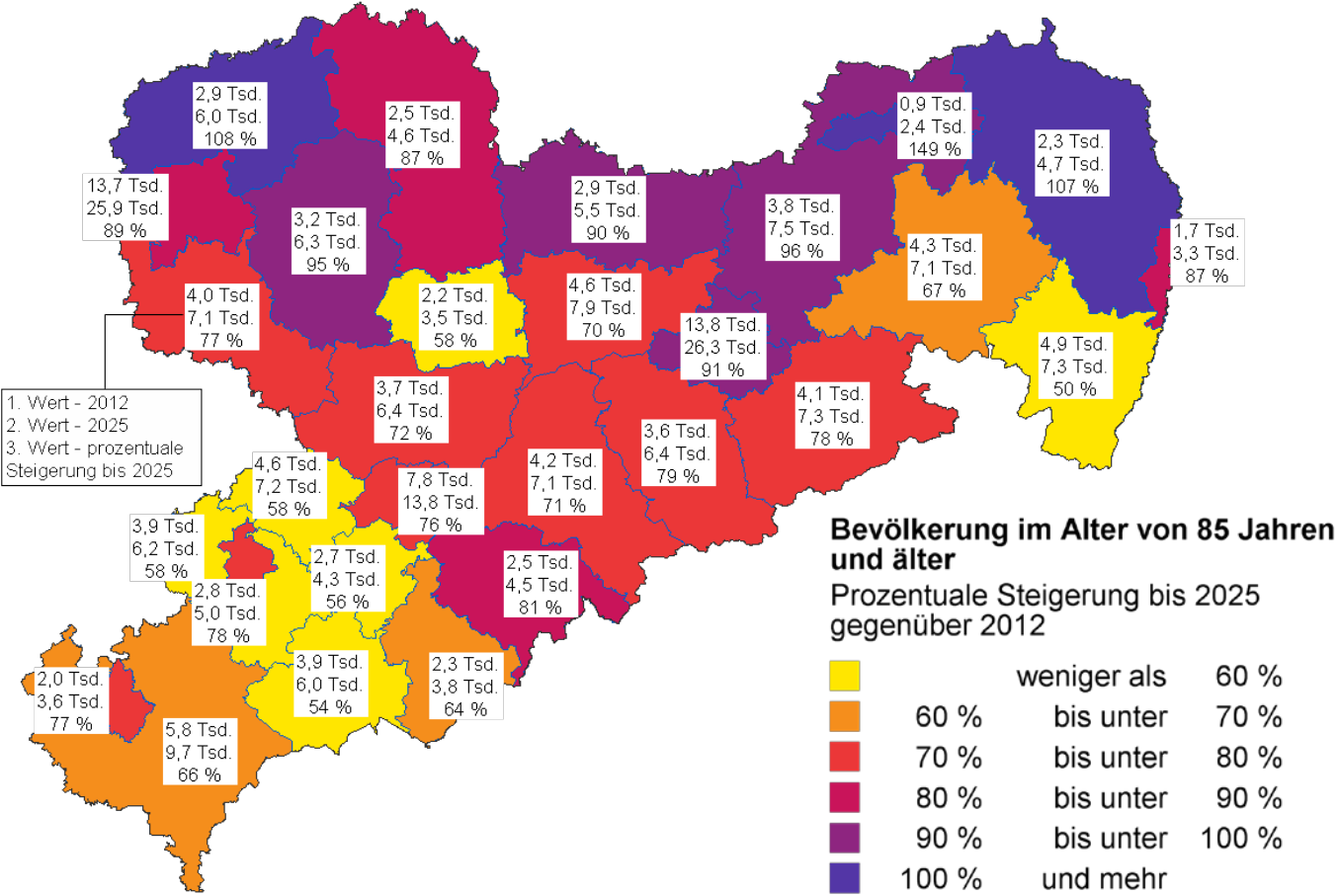


Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Demografiemonitor; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03.10.1990 Gebietsstand 01.01.13

Grafik - Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35

Hochbetagte Bevölkerung

Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 85 Jahren und älter im Zeitraum 2012 bis 2025



Daten - Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen – 2012: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, 2025: 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025, Variante 1

Modellregion

Bilanz

- Region ist Protagonist im demografischen Wandel (Betroffenheit, Aktivitäten)
- Zahlreiche kleinteilige und lokale Projekte
- Motivation und Bereitschaft zur Auseinandersetzung (über kommunale Pflichtaufgaben hinaus)
- Konzeptionelle oder strategische Vorschläge auf andere Regionen i. d. R. übertragbar
- Themen: Pflege, Perspektiven für junge Leute, Daseinsvorsorge (z. B. Brandschutz), Erreichbarkeit – Symptome für räumliche und inhaltliche Perforation werden deutlich
- Geringe Anzahl von fachübergreifenden Projekten
- Überregionale Wahrnehmung ausbaufähig



Modellregion

Ausblick – wichtige Themen

- Erreichbarkeit und Mobilität im ländlichen Raum
- Familiäre und nachbarschaftliche Netzwerke
- Pflege der Angehörigen
- Fachkräftegewinnung und Ansprüche/Selbstverständnis der Generation „Y“
- Medizinische Versorgung im ländlichen Raum
- Rolle der Mittelstädte
- Perspektiven junger Frauen im ländlichen Raum
- Verfestigung der räumlichen Polarisierung
- Demografiegerechter Dorfbau



Modellregion

Ausblick – nützliche Informationen

- Demografieportal des Bundes und der Länder: www.demografie-portal.de
- Für Sachsen: www.demografie.sachsen.de
- Demografiemonitor: unter Internetauftritt Statistisches Landesamt
- Informationen: Sächsische Staatskanzlei, Ref. 35
 - E-Mail: demografie@sachsen.de oder direkt an Bearbeiter